

KOMMUNIKATIONSREGELN

unserer Schulgemeinschaft

- **RESPEKT** – das Gegenüber wird in seinem Wesen, seiner Eigenart und Kompetenz akzeptiert und respektiert und in seiner jeweiligen Arbeit ernst genommen und wertgeschätzt
- **DIREKTE KOMMUNIKATION** – erster Kontakt mit den unmittelbar beteiligten Gesprächspartnern
(z. B. Fachlehrer – Klassenlehrer – Elternvertreter Klasse, Elternvertreter Schule – Schulleitung)
- jeder kommunikative Anlass braucht seine **ZEIT** und seinen **RAUM**
(Beziehungen herstellen, flexible Zeiten anbieten, geeignete Treffpunkte wählen)
- **VERTRAULICHKEIT** – miteinander, nicht über einander reden – alle Beteiligten behandeln das Gespräch vertraulich
- **KLARE BOTSCHAFTEN** – Selbstmitteilung, Beziehungsaspekt, Sachaspekt, Appellseite
- **EHRLICHKEIT** und **AUTHENTIZITÄT** sind grundlegende Voraussetzungen für Mitteilungen sowie gute Gespräche
- **VERHALTENSWEISEN** und nicht Personen bewerten
- Bemühen um **VERSTÄNDNIS** und **SACHLICHKEIT**
- persönliche und institutionelle **GRENZEN** respektieren
- **GEMEINSCHAFT ZÄHLT** – die eigenen Wünsche und Bedürfnisse den Anforderungen des Lernortes Schule anpassen
- **GELASSENHEIT ÜBEN** – eine positive Grundhaltung fördert den (Lern)Erfolg